Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 179. Montag, den 4. August. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. August.

Herr Gutsbesitzer Baron v. Buttlar aus Breyden, Herr Musik-Director Sämann aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Sr. Excellenz Herr General-Lieutenant v. Dedenroth nebst Familie aus Graudenz, Herr Dr. der Rechte Erichson aus Rostock, Herr Particulier Rauschnick und Herr Kaufmann Talcke aus Königsberg, Herr Lieutenant v. Petié aus Mühlberg a. E., Herr Gutsbesitzer v. Berner aus Riga, log. im Hotel de Berlin. Herr Conditor L. Manns nebst Frau Gemahlin aus Pr. Stargardt, die Herren Kaufleute F. Schulz aus Memel, G. R. Wennebach aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Frau Ober-Regierungs-Räthin Sabarth, Herr Justiz-Commissarius Sabarth nebst Frau Gemahlin aus Breslau, Herr Deich-Inspector v. Gersdorff aus Marienburg, Herr Handlungs-Commis Kleefoot aus Elbing, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Sander aus Oppendorff, Kautz nebst Familie aus Gohra, le Fort aus Insterburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Pfefferküchler F. W. Bähr aus Thorn, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Passarge aus Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Schuhmachergesell Heinrich Adolph Bast und die Dorothea Korscki haben durch einen am 7. Juli c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Louise Amalie geb. Borowski verehelichte Arbeitsmann Albert Feiler hat nach erreichter Großjährigkeit rechtzeitig erklärt, die bisher ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die Folgezeit ihrer Ehe auszuschließen.

Danzig, den 12. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. In dem über den Nachlaß des am 6. August 1844 zu Elbing auf dem Marsche verstorbenen Premier-Lieutenants Stieler v. Heydekampf aus Danzig eröffneten abgekürzten Concurs-Prozeß wird die vorhandene Masse nach 4 Wochen ausgeschüttet werden.

Marienwerder, den 28. Juli 1845.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
Civil-Senat.

4. Der Papierfabrikant Johann Gottfried Wilhelm Frintzel zu Koliebke und dessen Braut Henriette Wilhelmine Müller, letztere im Beistande ihres Vaters, des Papiermachers George Friedrich Müller, haben durch einen heute vor uns errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Juli 1845.

Das Patrimonial-Gericht über Koliebke.

AVERTISSEMENTS.

5. Zur Vererbpachtung zweier Plätze auf der Niederstadt zwischen dem Reheseldschen und Petermannschen Holzfelde, gegen Einkaufgeld und Kanon von Ostern 1846 ab, steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 12. September c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtrath und Kämmerer Zernecke I. an.

Danzig, den 14. Juli 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur Vererbpachtung eines Platzes Fleischergasse No. 108., von 3¼ □R., steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 12. September c., Vormittags 11½ Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 15. Juli 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Die Erhebung der Marktstandgelder in Neufahrwasser, soll in einem

den 6. August c.,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Termin, auf 3 Jahre vom 1. September c. verpachtet werden.

Danzig, den 14. Juli 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Zur Vererbpachtung eines Bau-Platzes am Stein No. 7a½. von 10½ □R., steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 12. September c., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 14. Juli 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

9. Heute 4½ Uhr Nachmittags wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Dieses Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung.

Ph. Wollenberg.

Danzig, den 1. August 1845.

Verlobungen.

10. Als Verlobte empfehlen sich: Rebecka Löwenstein, Danzig, H. Rosenbaum, Marienwerder.

Danzig, den 1. August 1845.

11. Die gestern vollzogene Verlobung unserer jüngsten Tochter Hortensia mit Herrn Herrm. Matthiessen in Danzig zeigen ergebenst an

Bromberg, den 4. August 1845. der Reg.-Registrator Köster nebst Frau.

Todesfall.

12. Den heute Nachmittag 4 Uhr nach 14-tägigem Krankenlager sanft erfolgten Tod ihres innigst geliebten Mannes des Kaufmanns **Heinrich Grimm** aus Stettin im 53sten Lebensjahre, zeigt hiedurch theilnehmenden Freunden, unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, ergebenst an

Danzig, den 1. August 1845. die hinterbliebene Wittwe.

Literarische Anzeigen.

13. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, zu haben:

Der **Pietismus** als der **Urfeind** aller wahren **Religiosität**, insbesondere des Christenthums und der evangel.-protest. Kirche, psychologisch und historisch beleuchtet von H. E. Haußmann, evangelisch-protestant. Pfarrer zu Niederbeerbach. Erstes Heft. brosch. 5 Sgr.

(Das ganze wird aus drei solcher Hefte bestehen.)

Der Verfasser der vorliegenden Schrift, entschiedener Gegener alles widerchristlichen Geistes, hat es versucht, den Pietismus mittelst psychologischer und geschichtlicher Erörterung ins Licht zu setzen. Als eine Fehlgeburt der menschlichen Seele ihn darstellend, findet er seine Entstehung in den ersten Epochen der Culturgeschichte, und verfolgt ihn bis in die neueren Zeiten, von Periode zu Periode seine Gestaltung, seine Bestrebungen, seine Sünden nachweisend. Den denkenden Gliedern der evangl.-prot. Kirche gewidmet, ist sie nicht im Predigttone verfasset, soll unterhaltend zu einem überzeugten Urtheile über die wichtigsten religiösen und kirchlichen Lebensfragen der Zeit den geeigneten Stoff darbieten.

14. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Der Anfang der deutschen Kirchenreformation im 16ten Jahrhundert, oder

Dr. M. Luthers 95 Sätze, die vom Ablaß handeln.

nebst dem Sendschreiben desselben zur Betrachtung und Vergleichung mit den neuesten Ereignissen in der katholischen Kirche Deutschlands für alle deutsche Christen herausgegeben und mit einer geschichtlichen Einleitung begleitet von F. Sintenis. Preis broch. 5 Sgr.

A n z e i g e n.

15. Schiffer L. Krentzlin, Steuermann H. Liebnitz aus Magdeburg, ladet nach Frankfurt a. d. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien; das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz, Schäferei No. 46.

16. Die Actie No. 197. über 50 fl. Danziger, von der Ressource Concordia zu den drei Ringen, auf den Namen des verst. Kaufmannes Joh. Dav. Tesmer lautend, ist verloren worden, und wird, da dieselbe durch Verloosung zur Auszahlung bestimmt ist, Jeder, der an derselben einen Anspruch zu haben vermeint, hiemit aufgefordert, diesen innerhalb vier Wochen dem Comité der Ressource zu melden, im anderen Falle die Auszahlung an die Tesmerschen Erben erfolgt.

Danzig, den 29. Juli 1845.

17. **D. Sachs, Opticus aus Baiern,**

Langgasse № 59., beim Tuchhändler Herrn Günther,

empfiehlt zu dem bevorstehenden Dominiksmarkt Einem hochgeehrten Publikum sein selbstverfertigtes Lager von optischen Instrumenten und **Conservations-Brillen** aus dem feinsten Glase, periscopisch, cylindrisch und doppelt (By) geschliffen, desgleichen Lorgnetten, Perspective, doppelte Operngucker, Microscope, Lupen u. s. w. Durch eine Reihe von Jahren dem geehrten Publikum schon genugsam bekannt, hält er es für überflüssig, durch besondere Auspreisungen sein Fabrikat zu empfehlen, und giebt nur die Versicherung, so wie bisher auch in diesem Jahre das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen; auch ist er gerne bereit, durch Vorzeigung der vortheilhaftesten Zeugnisse berühmter Aerzte seine Tüchtigkeit zu beurkunden.

18. **C. A. Winkelmann,**

Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagender Artikel, und wird ein jeder meiner geehrten Abnehmer sich von der soliden Bedienung und billigen Preisen gewiß überzeugen.

Sein Stand ist in den Langenbuden, neben dem Kaufmann Herrn Schacht.

19. Heute im Hotel »Prinz von Preussen« auf Neugarten großes Concert, Schlacht-Musik u. chinesische Illumination nebst Beleuchtung v. bengalischen Flammen.
Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

20. Heute Montag, Concert in der Sonne am Jakobsthor.

21. Heute Montag Harfen-Concert im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Anfang 7 Uhr.

22. Westerplate.
Montag, den 4. d. M., Concert der Geschwister Fischer. Anfang 3 Uhr.

23. Dienstag d. 5. d. M. Concert auf der Westerplate.

24. Meine Wohnung ist Jopengasse No. 596. Sprechstunden von 8 — 10 und 2 — 4 Uhr. Dr. Julius Semon,
pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

25. Die Cravatten- u. Herren-Garderobe-Fabrik von F. W. Bolle aus Berlin,
empfiehlt Einem geehrten Publikum zu diesem Dominik ihr Lager der neuesten und modernsten Cravatten in allen beliebigen Stoffen, Schlipse, Herren-Shawls, seid. Hals- und Taschentücher, feine Chemisetts, Halskragen, eine Auswahl von Gummi-Hosenträgern, Handschuhe; ferner: ein Lager der neuesten franz. Sammet-, seid. und Casemir-Westenstoffe rc. rc. Der Verkauf ist en gros wie en detail zu möglichst billigen Preisen.

Der Stand ist in den langen Buden, vom hohen Thor rechts die erste, und an der Firma zu erkennen.

26. Unser Laden bleibt während der 5 Dominikstage geschlossen, da wir unser Schlesisches Leinwand- und Manufaktur-Waaren-Lager in die Langenbuden, und zwar in der früheren Bude des Herrn J. Prina verlegt haben, wo wir zugleich Ein hochzuverehrendes Publikum um gütige Beehrung ergebenst bitten, so wie gefälligst auf unsere aushängende Firma (Gebr. Schmidt aus Schlesien) zu achten.

Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

27. **Das Mode-Magazin für Herren**

von

W. Levinthal,

Hoflieferant aus Berlin,

empfiehlt zum bevorstehenden Dominik Einem hohen Adel und geehrten Publikum sein aufs beste und neueste assortirtes Lager von sämmtlichen Herren-Artikeln, bestehend in Beinkleiderstoffen, sowohl in Drell, als franz. und engl. Bukskin, Westenstoffe in Lyoner Sammet, Seide und Cachemir, sowie die neuesten Pariser gestickten Westen in Sammet, Toilinet und Piquee in brillanter Auswahl. Ein wohl assortirtes Lager der neuesten Pariser und Lyoner Halsbekleidungen, als: coul. und schwarze Shawls in Sammet, Seide und Cachemir, schwarze Tafet- und schwarze und coul. Halstücher in Seide und franz. Battist, sowie schwarze Schlipse und Cravatts in den neuesten Pariser Facons, echte ostind. so wie franz. Battist-Taschentücher in weiß und mit coul. Bordüren, Schlafröcke in Sammet und Cachemir, Morgenbeinkleider, Morgenmützen und Morgenschuhe.

Die neuesten Reise-Necessairs in Silber und plattirt, Perspective, Brief- und Cigarrentaschen, Regenschirme, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel. Selbiger verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Seine Wohnung ist wie früher

Langgasse № 512. bei Herrn M. Elkisch.

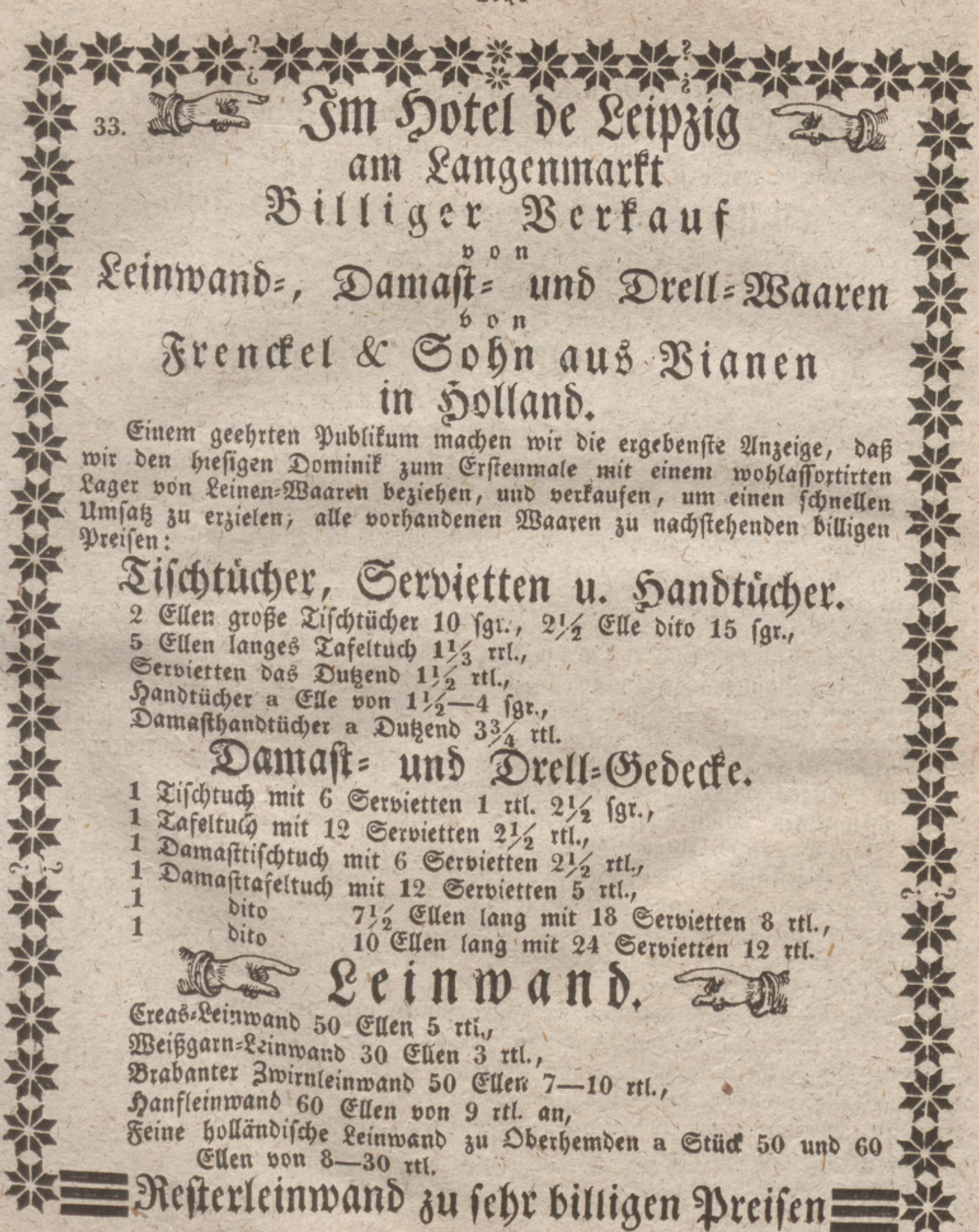
28. **Bequeme Reise-Gelegenheit nach Stettin** ist in d. 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

29. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** m. d. neuen Wiener Gesellschaftswagen, Dienstag, d. 5. August, Morg. 6 Uhr, Fleischerg. 65. F. Schubart.

30. 55, zum Theil fette, Hammel stehen in Hundertmark auf dem Hofe des Gutsbesitzers Bertram zum Verkauf.

31. Eine neue hölzerne, mit Oelfarbe gestrichene, Badewanne steht in der Bade-Anstalt im Poggenpfuhl No. 381. billig zu verkaufen.

32. Sechs 20-zöllige weiße Marmor-Fliesen, mehre 100 holländische blaue Fliesen, 200 Stein-Fliesen sind käuflich Breitgasse No. 1147.; auch ist daselbst eine freundliche Stube mit Cabinet zum Dominik zu vermiethen.



33. # Im Hotel de Leipzig
am Langenmarkt
Billiger Verkauf
von
Leinwand-, Damast- und Drell-Waaren
von
Frenckel & Sohn aus Vianen in Holland.

Einem geehrten Publikum machen wir die ergebenste Anzeige, daß wir den hiesigen Dominik zum Erstenmale mit einem wohlassortirten Lager von Leinen-Waaren beziehen, und verkaufen, um einen schnellen Umsatz zu erzielen, alle vorhandenen Waaren zu nachstehenden billigen Preisen:

Tischtücher, Servietten u. Handtücher.

2 Ellen große Tischtücher 10 sgr., 2½ Elle dito 15 sgr.,
5 Ellen langes Tafeltuch 1⅓ rtl.,
Servietten das Dutzend 1½ rtl.,
Handtücher a Elle von 1½—4 sgr.,
Damasthandtücher a Dutzend 3¾ rtl.

Damast- und Drell-Gedecke.

1 Tischtuch mit 6 Servietten 1 rtl. 2½ sgr.,
1 Tafeltuch mit 12 Servietten 2½ rtl.,
1 Damasttischtuch mit 6 Servietten 2½ rtl.,
1 Damasttafeltuch mit 12 Servietten 5 rtl.,
1 dito 7½ Ellen lang mit 18 Servietten 8 rtl.,
1 dito 10 Ellen lang mit 24 Servietten 12 rtl.

Leinwand.

Creas-Leinwand 50 Ellen 5 rtl.,
Weißgarn-Leinwand 30 Ellen 3 rtl.,
Brabanter Zwirnleinwand 50 Ellen 7—10 rtl.,
Hanfleinwand 60 Ellen von 9 rtl. an,
Feine holländische Leinwand zu Oberhemden a Stück 50 und 60 Ellen von 8—30 rtl.

Resterleinwand zu sehr billigen Preisen

34. Die von uns angekündigte Thierschau, Ausstellung landwirthschaftlicher Producte u. Blumenausstellung wird Mittwoch den 6. August c. von Morgens 9 Uhr ab im hiesigen Schießgarten stattfinden. Entree pr. Person 2½ Sgr. Die Mitglieder des Gewerbevereins können die für sie bestimmten Freikarten bei dem Herrn Apotheker Clebsch in Empfang nehmen.

Zu der Blumenausstellung würden uns Gewächse im Besitz von Privaten sehr willkommen sein, weshalb wir die öffentliche Bitte an ein verehrliches Publikum aussprechen, sich durch Einsendung einer recht zahlreichen Auswahl von Pflanzen u. Gewächsen zu betheiligen: dieselben bis zum 5. d. M. Nachmittags 4 Uhr gefälligst in dem hiesigen Schießgarten an den Herrn Kunstgärtner Lischke abzuliefern, oder doch anzumelden, damit dieselben abgeholt werden können.

Danzig, den 2. August 1845.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 179. Montag, den 4. August 1845.

37. **Wilh. Schmolz & Comp.,**
Fabrikanten aus Solingen

bei Cöln am Rhein, empfehlen zum Danziger Dominik **en gros und en detail** ihr wohlassortirtes Lager von allen Sorten Tafel=, Tranchir= und Dessertmesser, mit Elfenbein=, Neusilber= und Ebenholz=Heften, Feder=, Rasir=, Garten=, Instrumenten=, Taschen=, Jagd= und Küchen=Messer, Kuchen=Messer, Messerklingen und Gabeln zu silbernen Heften, alle Sorten feine Scheeren u. Lichtscheeren. beste Näh= und Stricknadeln, Messerschärfen, Stahlfedern, Brittania=Vorlege=, Eß= und Theelöffel, Tischglocken, Trokare und Flieten, Aderlaßschnepper, Tätowirzangen, Reiszeuge, Goldschmids Streichriemen, Taback= und Zuckerschneider, Kindersäbel, Koppel und Patrontaschen, feine Gardinen=Rosetten=Halter und Stangen=Verzierungen, Klingelgriffe, Doppelflinten und Büchsen, für deren Güte garantiren; Pistolen, Terzerolen, Pulverhörner, Schrootbeutel, Zündhütchen, Hundehalsbänder, ächtes double Eau de Cologne, die Kiste mit 6 großen Flaschen 1 Rthlr. 22½ Sgr.

Ferner in Neusilber, bester Qualität:

Tafel=, Tranchir= und Dessert=Messer, Vorlege=, Eß= und Theelöffel, Fischheber, Sporen, Trensen, Kandaren, Steigbügel, alle Sorten Reit= und Fahrzeugschnallen, Tafel=Leuchter, Schreibzeuge, Tabacks=Dosen, Zündschwamm=Dosen, Cigarrenhalter und Becher, Pfeifen=Ringe, Beschläge und Stech=Deckel, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den bekannten billigsten Fabrikpreisen.

Unser Stand ist wie gewöhnlich die 7te Bude vom hohen Thor kommend links und mit obiger Firma bezeichnet.

40. Ein massives, in der großen Hosennähergasse, stadtwärts belegenes Grundstück, steht für den Preis von 1200 Thlr., bei Anzahlung von 800 Thlr., aus freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

40. Das zur Kaufmann Prinaschen Concurs-Masse gehörige Waarenlager, bestehend aus:

Porcellanwaaren, lackirten Waaren, darunter Hänge-, Wand- und Tischlampen, Theebretter, Brodkörbe, Spucknäpfe, gusseiserne Waaren, Tischuhren Schwarzwalder Uhren, chemischen Zündfeuerzeugen, Streichriemen, Zündschwamm-Barometern, Thermometern, Brillen, Glascylindern, ächtem Eau de Cologne, wohlriechenden Seifen und andern Parfümerien, Lesegläsern, Bürsten, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Tragbändern, vielen Bijouterien, Nippsachen, feinen Tuschkästchen, Scheeren, Bleifedern, Federmessern, Taschenmessern, Rasirmessern, Pfeifenröhren und -Spitzen, Stöcken, so wie vielen andern kurzen und Galanterie-Waaren,

soll vom heutigen Tage abgerechnet, zu sehr bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft werden. Herr Julius Prina ist mit dem Verkaufe, jedoch nur gegen sofortige baare Zahlung des Kaufpreises, beauftragt.

Danzig, den 4. August 1845.

Der Curator der Prinaschen Concurs-Masse.
Justizrath Groddeck.

41. Mein Commissionslager von **Damen-Corsets**, welches sich in Danzig in der Behausung Erdbeermarkt No. 1343. befindet, empfehle ich besonders zu diesem Dominik und hebe nur hervor, daß es mit den ordinairsten bis zu den feinsten Sorten, so wie mit Kinder-Korsets und Binden, desgleichen mit Binden für Damen und Herren und mit Corsets für besondere Fälle vollkommen versehen ist.

Die Corsets sind dauerhaft und gut gearbeitet, die Preise sind aufs billigste gestellt; ich bitte daher um gütige Abnahme.

J. Schulze
aus Berlin.

Obige Anzeige bringe ich hiedurch zur geneigten Beachtung.

J. M. Focking.

42. Die verehrlichen Mitglieder der Friedens-Gesellschaft werden ersucht, sich zu einer General-Versammlung Montag, den 4. August, Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause einzufinden, um den Jahresbericht zu vernehmen und die Wahl der Beamten für das nächste Jahr zu vollziehen.

Der engere Ausschuß der Friedens-Gesellschaft von Westpreußen.

43. Zur Verpachtung der Jagd auf der Prauster Feldmark für den Zeitraum vom 24. August 1845 bis eben dahin 1848 steht ein Termin

am 14. August c. Vormittags 10 — 12 Uhr

hier im Schulzenamte an, wozu sich Jagdliebhaber gefälligst einfinden wollen. Die Bedingungen sind hier jederzeit einzusehen. R. Stürcke, Schulze

Praust, den 2. August 1845.

44. **Auffallend billiger Ausverkauf von Leinwand, Tisch=, Handtüchern und Bettzeugen,**

Langgasse 410., Ecke der Matzkauschengasse.

Weißgarn=Leinwand 30 Berl. Ell. von 3 Rtl. an,
Creas=Leinwand a 50 Berl. Ell. von 5 Rtl.,
Herrenhuter u Bielefelder Hausleinen a 60 Ell. v. 9 Rtl. an,
Holländische Leinwand zu Oberhemden von 8 Rtl. bis 30 Rtl.,
Tischgedecke mit 6 Servietten von 1⅙ Rtl.,
Damast=Gedecke a 6 do. „ 2½ Rtl.,
1 Damast=Tafeltuch a 12 do. „ 5 Rtl. an,
1 5 Ellen langes Tafeltuch mit 12 Serv. von 2½—5 Rtl.,
1 Dutzend feine Servietten 1½ Rtl., Tischtücher von 10 Sgr. an,
1 5 Ellen langes Tafeltuch 1⅓ Rtl.,
Handtücher von 1½—4 Sgr. pro Elle, 1 Dutzend Damast=Hand= von 3½ Rtl. an,
Weiße Taschentücher von 14 Sgr.—1½ Rtl. und reinleinene dito von 2—4 Rtl. Kaffee=, Theeservietten und bunte Thee=servietten zu sehr billigen Preisen.

Bei Einkäufen von 20 Rthlrn einen Rabatt.

NB. Aufträge von außerhalb werden gegen portofreie Einsendung des Betrages reell und prompt ausgeführt.

H. Waldenberg aus Berlin.

45. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß kein Jäger unbefugterweise in unsere Feldmarke zur Ausübung der Jagd eindringen darf. Dawiderhandelnden werden die Gewehre abgenommen und nach Umständen zur Bestrafung angezeigt.

Kl. Plehnendorf, den 2. August 1845.

Das Schulzen=Amt.

46. C. Höllig aus Wernersgrün,

empfiehlt Einem hohen Publikum zum bevorstehenden Dominiksmarkt eine große Auswahl sächsische, Schweizer=, ganz leichte und bequeme Schilfpantoffeln u. Badeschuhe zu ganz billigen aber festen Preisen. Der Stand ist an den Langenbuden, dem Zeughause gegenüber.

47. Es ist d. 2. d. M. v. Buttermarkt b. z. Krämerg. 1 versiegelter Brief m. d. Adresse „An d. H. Zimmermann" verl. Wer ihn niedre Seigen 847. abg., erh. 1 Belohn.

48. Westen, große Tücher, Shawls in Seide u. Wolle, sowie Handschuhe aller Sorten u. Farben zu 2 sgr. werden gewaschen u. gefärbt Dienerg. 153, 2 T. hoch.

49. Während des diesjährigen Dominiks stehe ich **nicht** unter den Langenbuden, sondern verbleibe mit meinem ganzen Waarenlager in meinem Geschäfts-Local, Langgasse No. 372. C. A. Lotzin.

50. Einem sehr geehrten hiesigen, wie auswärtigen Publikum erlauben Unterzeichnete sich, zu dem bevorstehenden Dominik, so wie zu jeder andern Zeit ihr auf dem 3ten Damm No. 1415. etablirtes Meubelmagazin ergebenst in Erinnerung zu bringen und bitten um geneigten Zuspruch.

Die Meister des hiesigen Tischler-Gewerks.

51. ☞ Es werden fortwährend Bestellungen auf Brückschen Torf bei sehr ermäßigten Preisen und gutem Maaß Röpergasse bei C. E. Gelß angenommen.

52. Hinter der Schottländer Kirche No. 129. ist eine Amme zu erfragen.

53. **Wer rein leinene Waaren, schwerster Qualität, zu wirklich billigen Preisen kaufen will, bemühe sich**

Langenmarkt No. 501.,

im Vorbau des Admiralitäts-Gebäudes,

(der Conditorei des Herrn Josty gegenüber.)

In einer Zeit wie der jetzigen, wo Marktschreiereien jeder Art an der Tages-Ordnung sind, die alle nur den Zweck haben, das Publikum heranzuziehen und zu täuschen, und wodurch das Vertrauen desselben zu leinen Waaren gewaltsam vernichtet worden ist; in einer solchen Zeit kann derjenige auf Verdienst bei diesem Artikel nicht mehr rechnen, der nicht gleichfalls zur Führung von Waaren sich entschließen kann, bei deren Ankauf auch zu den allerbilligsten Preisen Niemand zufrieden sein kann. Aus diesem Grunde, und da ich mich zu letzterem nie entschließen werde, habe ich meine, Berlin, Mohrenstraße No. 37., bestandene Handlung aufgegeben, um in nächster Umgebung hiesiger Stadt ein Fabrik-Etablissement zu errichten, das in solcher Ausdehnung in hiesiger Provinz noch nicht existirt, und worüber das Nähere in einigen Tagen bekannt zu machen mir erlauben werde. — Ich habe daher alle diejenigen Vorräthe, die mir noch geblieben, hier zum **Ausverkauf** gestellt, in der Ueberzeugung, daß bei solch billigen, gewiß nicht wieder vorkommenden Preisen, dieselben sich schnell aufräumen werden, und da es mir hauptsächlich darum

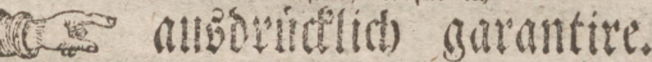
zu thun ist, in möglichst kurzer Zeit damit fertig zu werden, so sind die Verkaufs-Preise so bedeutend unter den wahren Werth der Waaren heruntergesetzt, daß selbst diejenigen Herrschaften, die augenblicklich keinen Bedarf haben, gewiß gut thun werden, diese Gelegenheit zu Einkäufen zu benutzen.

Ein geehrtes Publikum kann um so mehr versichert sein, zu seiner ganz vollkommenen Zufriedenheit bedient zu werden, da ich für mein neues Unternehmen das schätzbare Vertrauen desselben sehr bedarf, und bei diesem Verkauf alles aufbieten werde, mir dasselbe zu erwerben.

Indem ich hier das Preis-Verzeichniß folgen lasse, erlaube ich mir nochmals zu wiederholen, daß meine

sämmtlichen reinleinenen Waaren schwerster Qualität

sind, wofür ich



ausdrücklich garantire.

Preis-Courant:
(feste Preise)

½ Dutzend weiße Taschentücher 7 sgr.
Feine Stubenhandtücher a Elle 2 sgr.
Feine Tischtücher, 2½ Ell. groß, 10 sgr.
Servietten, das halbe Dtzd. 20 sgr.
Bunte Tischdecken, 3 Ellen im Quadrat, 22 sgr.

Holländische Leinwand, 50 Ell. 5 rtl.,
Herrenhuter Leinwand, 60 Ell. 8 rtl.
Böhmische Zwirnleinwand, zu 1 Dtzd. Oberhemden 10—12 rtl.,
Bielefelder Leinwand, 50 u. 60 Ell. 9 rtl.
Gebleichtes Hannöversches Hausleinen, (etwas ausgezeichnetes) 60 Ellen 10—20 rtl.

Tischzeuge:

Ein ausgezeichnet feines Drell-Gedeck mit 6 großen Servietten 1⅔ rtl.
Ein Gedeck mit 12 Servietten, vorzüglicher Qualität, für 4 rtl.

Damast-Kunst-Gewebe in den brillantesten und neuesten Desseins, mit Städten, Landschaften, Jagdstücken, Blumen 2c. 2c. mit 6, 12, 18 u. 24 Serv., deren Werth 10 40 rtl., für 3 - 14 rtl.

Da die Preise unbedingt fest stehen, so können Herrschaften, die mich von auswärts mit Aufträgen beehren, versichert sein, eben so reell bedient zu werden, als wenn sie selbst zugegen wären.

Der Verkauf beginnt Dienstag, den 5.

M. Behrens.

54. **S. A. Danziger aus Posen,**

welcher seit einer Reihe von Jahren den hiesigen Dominiksmarkt besuchte, erlaubt sich Einem geehrten kauflustigen Publikum auch zum diesjährigen Markte sein, in den Räumen des Auctions-Lokals, Holzgasse No. 30., aufgestelltes

Magazin neuer mahagoni Mobilien

angelegentlich zu empfehlen und um geneigten Zuspruch zu bitten. Sein Magazin ist brillant assortirt und gewährt die reichste Auswahl, enthält neben Trümeaux und Spiegel in den verschiedensten Rahmen und Dimensionen, alle Arten Mobilien in neuester Form und bekannter Güte und glaubt der genannte Eigenthümer, der am hiesigen Orte ein festes Lager hält, dem geehrten Publikum kein besseres Zeugniß für die gute Qualität und Solidität seiner Fabrikate geben zu können, als wenn er auf den (wie bekannt) bedeutenden Umsatz in seinem Geschäfte hinweiset. Civile Preise und reelle Bedienung werden versprochen.

55. **Lokalveränderung.**

Benjamin Hemmpel, aus Marienburg

empfiehlt zu dem bevorstehenden Dominiksmarkte Einem hochzuverehrenden Publikum sein schon von früher bekanntes großes Lager aller Arten Leinewand, vorzüglich die so beliebte 6/4 u. 7/4 breite unverfälschte **Montauer** Leinwand, von welcher er einen großen Vorrath zur besten Auswahl hat, wie auch alle Gattungen 4/4 u. 5/4 br., und Hand- und Tischtücherzeuge, baumwollene, schlesische leinene, berliner u. ordinäre Bettbezüge, Federleinwand, Drilliche, schlesische leinene und ordinäre Schnupftücher, mit der Bemerkung daß er **feste Preise** hat. Das schon seither geschenkte Zutrauen eines Hochzuverehrenden Publikums hofft er sich bei reeller u. prompter Bedienung noch fernerhin zu erhalten und bittet ergebenst um einem recht zahlreichen Besuch.

Sein Logis ist nicht wie früher bei Herrn S. S. Baum Langgassen- u. Matzkauschengassenecke sondern zur größern Bequemlichkeit eines Hochzuverehrenden Publikums **parterre** in der Behausung des Herrn Just.-Com. Mathias **Langgasse No. 376.** unter der Firma

Benjamin Hemmpel aus Marienburg.

56. Es wird ein Logis von 2 bis 3 Zimmern ꝛc. auf der Recht- oder Vorstadt zum 1. September d. J. zu miethen gesucht. Adressen unter H. H. nebst Preis ꝛc. erbittet man im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

57. Auf mehrseitiges Verlangen, so wie zur Annehmlichkeit des resp. Publikums haben wir neben unserm, mit hinreichenden Fonds und für die Dauer begründeten, der Zeit und Mode angemessenen, complett sortirten

Tuch-, Buckskin- und Westenlager

vereinigt mit Anfertigung aller Kleidungen für Herren (nach neuester Mode oder Geschmack des Bestellers)

ein Sortiment aller Halsbekleidungen

bestehend in Shawls, Tüchern (glatt und facionirt) Mailänder Taffettüchern Cravattes anglaises, Jaromirschlipse, Scarps, Atlasbinden, Pariser Schlips- und Tücher-Einlagen 2c., so wie Chemisetts, Halskragen und Manschetten, Hosenträger, Negligee-Mützen, zugleich eine Auswahl ächt ostindischer Seiden-Koras-Taschentücher in brillanten Mustern nach zuverläßiger Wahl und bester Qualität angeschafft.

Da wir uns mit dem allgemeinen Vertrauen schmeicheln dürfen, so hoffen wir, daß uns Niemand unbefriedigt verlassen wird. Die Preise sind bei unsern sämmtlichen Artikeln im Verhältniß zur Qualität billig gestellt.

Gebrüder Wulckow,
Marchands tailleurs.
Jopengasse No. 732.

V e r m i e t h u n g e n.

58. Hundegasse No. 354. ist der Obersaal nebst Alkoven und 2 Kabinetten an einzelne Damen zu vermiethen.

59. Zwei decorirte Wohngelegenheiten, jede aus 1 Saal und 2 aneinanderhängenden kleinern Zimmern, Kammern, Boden und Küche bestehend, mit der Aussicht nach der Mottlau, sind in dem neu ausgebauten Hause, alten Schloß, Rittergasse No. 1670. zu vermiethen.

60. Heil. Geistgasse No. 1008. ist ein großer gewölbter Keller zu vermiethen.

61. In der kl. Hosennähergasse No. 863. ist eine Stube für die Dominikszeit an Familien zu vermiethen. F. Hochfeldt.

62. Holzgasse No. 9. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Cabinet, Küche, Bodenstube, Boden, Speisekammer und Keller zu vermiethen.

63. Glockenthor No. 1017. ist das große **Ladenlokal** nebst Vor- und Hinterstube, Kramspinden, Tombank und allen Bequemlichkeiten zu Michaeli c. zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 445.

64. **Hundegasse No. 299.** ist eine Vorst. während d. Dominiksz. z. verm.

65. Frauengasse No. 857. ist eine Stube und Kammer an einzelne Personen ohne Meubeln zu vermiethen.

66. Breitegasse am Kranthor No. 1198. sind 3 Stuben nebst Küche und Boden zu vermiethen und jetzt gleich oder zu Michaeli zu beziehen.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 179. Montag, den 4. August 1845.

67. Pfefferstadt 138. ist ein Logis mit Meubeln für d. Dominikszeit zu verm.
68. Zum Dominik ist 1 Stall u. Remise zu verm. Näheres Fischm. 1581.
69. 2. Damm No. 1274. sind 2 Stuben mit Meubeln zum Dominik z. verm.
70. Häkergasse 1437. sind mehrere Zimmer für die Dominikszeit zu vermieth.
71. Hundeg. 312. sind Zimm. (1 gr. Comtoirst.) z. Dom. u. zu Michaeli zu v.

A u c t i o n.

72. **A u c t i o n.**

Donnerstag, den 7. August, sollen für auswärtige Rechnung am Langenmarkt „Hotel de St. Petersburg"

ein, die neuesten Facons enthaltenes,

Berliner Damen-Mäntel-Lager,

Bournous, Crispines & Polkas,

wegen plötzlicher Aufgabe des Geschäfts,

verkauft werden. Die vorzügliche Anfertigung dieser Waare wird anerkannt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

73. **Das Haupt-Lager von englischen Kleider-Stoffen für Damen**

empfiehlt die reichhaltigste Auswahl von Casimir-, Mousselin de Laine-, Jaconett-, Balzarin-, Orgondi- und Barrége-Roben zu überraschend billigen Preisen.

H. Michaelson, Langgasse No. 530.

74. **Ausverkauf eines Lagers von englischen Buckskin und Westen-Stoffen**

zu billigen Preisen bei H. Michaelson, Langgasse No. 530.

97. **Die Weißzeug-Stickerei, Tüll- und Spitzen-**Handlung von J. J. Solms in Danzig, Brodtbänkengasse No. 656., empfiehlt zum bevorstehenden Dominik ihr Lager sächsischer und Schweizer Stickereien auf Battist und Mull in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen.

98. Engl. Trinkgläser, engl. und franz. Tassen- u. Thee-Service, Theebretter u. Brodkörbe, Tisch- u. Spiel-Leuchter, Handschuhe u. mehrere andere Gegenstände empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen

C. G. Gerlach.

99. **Auf Niederstadt,** in der Reitergasse No. 298., ist eine neue Droschke billig zu verkaufen.

100. Die zweite Sendung Ananas-Früchte mittlerer Größe habe ich so eben erhalten und empfehle dieselben in ganzen Früchten, wie auch eingelegt.

Grentzenberg.

101. Zwei elegante braune Wagenpferde, 5 — 6 Zoll groß, stehen wegen Abreise zum Verkauf. Näheres bei Herrn Gastwirth Kreis in Zoppot. Auch ist ein leichter Reisewagen mit Koffer nebst Geschirr ebendaselbst zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

102. Zur öffentlichen Versteigerung des in der großen Mühlengasse sub Servis-No. 303. gelegenen Wohnhauses, steht auf

Dienstag, den 5. August c., Abends 5—6 Uhr,

in meinem Bureau der Schlußtermin an.

J. T. Engelhard, Auctionator.

103. Zur öffentlichen Versteigerung folgender, zum Nachlaß des Fuhrherrn Samuel Kupfer gehöriger Grundstücke:

a) des am vorst. Graben sub Servis-No. 2054. gelegenen Grundstücks, aus einem HauptHause und Seitengebäude mit 10 Stuben, 2 Küchen, 10 Kammern, Pferdestall und Remise und 1 Hofplatze bestehend, in welchem seit einer Reihe von Jahren das Lohnfuhrwerk-Geschäft betrieben wurde, im Verbande mit

b) dem hinter der Reitbahn in der Sackgasse sub No. 35. g. gelegenen Grundstücke, aus einem Vorder- und Hintergebäude, worin Stallung, Remise und Futtergelaß und 1 Hofplatz mit Brunnen bestehend

c) des in der Holzgasse sub Servis-No. 34. gelegenen Grundstücks, aus 1 Familien-Wohngebäude mit 7 aptirten Wohnungen, 1 Hofplatz und Garten bestehend,

d) des Grundstücks am vorst. Graben sub Servis-No. 40. „der Schusterhof“ genannt, aus 1 Hauptgebäude, worin 1 Schmiede-, 1 Schlosser-, 1 Stellmacher- und 1 Wagenbauer-Werkstätte, 9 Wohnstuben, 6 Kammern und 6 Küchen, 2 Remisen, 1 Schauer und 1 davor gelegenen, gepflasterten, durch eine Einfahrt mit der Straße verbundenen Hofplatz bestehend,

e) des Grundstücks am vorstädtschen Graben Servis-No. 41., aus einem sehr logeable eingerichteten Hause, mit 9 aptirten Familien-Wohnungen, 1 Seitengebäude und 1 Hofplatz bestehend:

steht auf den Antrag der Erben

Dienstag, den 5. August d. J., Abends 5 — 6 Uhr,

in meinem Bureau der Schlußtermin an.

J. T. Engelhard, Auctionator.

104. Das in der Johannisgasse sub Servis-No. 1319. gelegene, aus 6 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Speisekammer, Boden, Keller und Hofplatz bestehende Grundstück, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu steht auf

Dienstag, den 19. August d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale an, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Besitzdocumente und Bedingungen täglich bei mir eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

105. Aufgebot verloren gegangener Dokumente.

Es werden

1. der Adam Emanuel Karl David Ackermann, für welchen aus den Verhandlungen vom 1. September 1767 und 27. October 1796 ex decreto vom 1. August 1813 ohne Ertheilung einer Recognition bis zum Beweise der vom Besitzer behaupteten Abzahlung 160 Rthlr. 16 Gr. Preuß. großväterliches Erbtheil in das Hypothekenbuch des Hauses No. 11. bisher 13. hieselbst Rubr. III. No 1. eingetragen worden, wie dessen Erben, Cessionarien oder Rechtsnachfolger

2. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben an
   a) der Ausfertigung des Erbtheilungs-Rezesses vom 29. Mai und 24. Juli 1829 und 19. Januar 1830 nach Anna Maria Lietz geborne Engler für die Geschwister Anna Maria und Martin Lietz nebst Hypothekenschein vom Grundstück Kamerau No. 5. vom 3. März 1831 über die aus erster bewirkte Intabulation von 2mal 85 Rth. 14 Sgr. 7 Pf. Forderung an Martin Lietz.
   b) der Ausfertigung des Erbtheilungs-Rezesses vom 9. Juni 1815 in der Susanna Malinowskischen Nachlaßsache für Anna Catharine Malinowski nebst Hypothekenschein des Hauses Litt. A. No. XLIX. 55. hieselbst vom 16. Januar 1825 über Rubrika III. No. 3. bewirkte Eintragung von 63 Rthlr. 17 Sgr 5 Pf. Erbtheilforderung derselben an den Schmidt Gottfried Malinowski,

zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche zu dem auf

den 29. October a. c., Vormittags 10 Uhr,

87. **Korten, bunte wollene,** 10 pf. pro Elle, seid. 1 sgr. 4 pf., schw. seid. **Franzen** empfing eine neue große Sendung in beliebten Mustern, sowie Herren- u. Damen-**Glacee-Handschuhe** und empfiehlt

Kupfer, Breitegasse No. 1227.

88. **Stahlfedern,** 12 Dtzd. 4 sgr, neue Polka-Knöpfe, seid. Aermel, helle Schnüre, Hanfzwirn-Börsen, pro Stück $7\frac{1}{2}$ sgr., seid. Börsen 10 sgr., Schnürsenkel pro Dtzd. 3 sgr., seid. Stoßschnüre 9 pf. pro Elle, engl. Strümpfe, weiße engl. u. coul. Strickbaumwolle, richtiges U u. n. m. Artikel auffallend billig, empfiehlt

Kupfer, Breitgasse No. 1227.

89. **Mull-Kragen,** brochirt p. Stck. $2\frac{1}{2}$ u. 3 sg. empf. Kupfer, Breitg. 1227.

90. Die beliebten **Zwirn-Handschuhe** empfing neuerdings

Kupfer, Breitegasse No. 1227.

91. Ausverkauf Langgasse No. 377. —

Tischtücher pro Stück 15 Sgr., Servietten a 5 Sgr., Cords zu Damen-Röcke pro Elle 4 Sgr, Damenstrümpfe Dtzd. 2 Rthlr., Cattun a $1\frac{1}{2}$ Sgr., Herren-Socken a 5 Sgr., Bett-Züchnerzeuge a $2\frac{1}{2}$ Sgr., schwarzen Camlott, Unterjacken and Beinkleider, weiße verschiedene Waaren und Engl. Mousseline de Laine-Kleider zu billigen und festen Preisen

S. W. Löwenstein.

92. **Wir zeigen einem hohen Adel und geehrten Publikum hiemit ergebenst an,** daß unser Lager ganz neu sortirt ist, und die Preise so niedrig gestellt sind, daß jeder unserer Abnehmer noch mehr erstaunen werden.

Haubenbänder von 2 sgr. ab, Mull-Kragen 3 sgr., Manschetten 2 sgr., Strümpfe 3 sgr., Handschuhe $1\frac{1}{2}$ sgr., $\frac{8}{4}$ breit. Nett 5 sgr., Tüll 3 pf., Striche 1 sgr., Crepp, Blumen, Glaçee-Haudschuhe $7\frac{1}{2}$ sgr., Schleier 10 sgr., Strickbaumw., Nähbaumw., leinene und baumw. Bänder, Fischbein, Schnüre, Herren-Glaçee-Handschuhe 10 sgr., Tricot-Hosen 20 sgr., Jacken 20 sgr., Socken 5 sgr., Knöpfe, Seide, Zeichengarn u. alle Artikel d. zu unserm Geschäft geh. b. J. S. Goldschmidt & Co., Breitg. 1217.

93. Zu dem bevorstehenden Dominik empfiehlt sein reichhaltig assortirtes **Spielwaaren-Lager** zu den billigstea Fabrikpreisen.

A. W. Jantzen vormals J. G. Laubner,
vorstädtschen Graben No. 2060.

94. ☞ Zwei gut erhaltene alte Oefen sind zu verkaufen

Breitgasse No. 1045., Ecke der Faulengasse.

95. **Schubert & Meier,**

aus Jöhstadt in Sachsen,

empfehlen zum bevorstehenden Dominiksmarkt, sowohl zum Verkauf en gros wie im Einzelnen ihr großes Lager von **sächsischen und englischen Spitzen und Tülls,** feinen **französischen und sächsischen Stickereien,** worunter die neuesten Canazous, Chemisetts, Lätze, russischen Hemdchen, Berthen, Ueberfallkragen, Aermel, Manschetten, Taschentücher in schottischem und echtem Battist, Schleier, Shawls, Haubenfonds, Battist- und Mull-Streifen u. dgl. mehr, **so wie eine außerordentliche große Auswahl**

Gardienenzeuge,

bestehend in ganz neuen, gestickten und brochirten Gardinen, glatten und gestreiften Mousselinen, bedruckten Glanz-Cattunen, Köper- und weißen Roulleauxzeugen, nebst dazu passenden Franzen, Borten, Quasten und Schnüren. Ebenso ist ihr Lager von

weißen baumwollenen Waaren

aufs beste assortirt, worunter besonders gestickte und brochirte weiße Kleider, ferner: Cambric, Bastard, Mull, Linon, schottischen Battist, Glanz-Cambric, Dimyti, weiße Cattune, ganze und halbe Piquees, abgepaßte Unterröcke, Steppröcke, Bettdecken, gewebte Damenstrümpfe und mehrere dahin gehörige Artikel und versichern bei der reellsten Bedienung äußerst billige und feste Preise.

Während des Dominiks ist ihr gewöhnliches Verkaufs-Local Langgasse No. 394. geschlossen u. befindet sich ihr Lager in den Langenbuden, vom hohen Thor hereinkommend auf der rechten Seite und mit ihrer Firma bezeichnet.

96. 1 Sopha-Bettgestell, 1 Hängewiege, mehrere Betten sind billig zu verkaufen Paradiesgasse No. 997.

75. Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich mein aufs reichhaltigste assortirtes Leinwand-Waaren-Lager zu äußerst billigen Preisen.

C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

76. Durch neue Zusendungen ist mein Manufactur- und Leinewandlager auf das Beste mit alleu dazu gehörenden Artikeln sortirt. Vorzüglich kann ich alle Sorten $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$ und $\frac{7}{4}$ breite Leinewand, erstere von 1 sg. sgr. 6 pf. an, couleurte Leinewand, leinene Schnupftücher; ferner Parchende, Wiener-Kord, Piquee, weiß und rosa Flanell und Molton, echte Kattune und Nesselkattune, schwarzen Camlott, Hosenzeuge, so wie Bett-Einschüttungen und Bezüge jeder Art zu den billigsten Preisen empfehlen.

J. J. Wiens,
altstädtschen Graben.

77. Eine brillante Auswahl von weiß gestickten Ball- und Gesellschafts-Kleidern, mit und ohne Besätze, empfiehlt

H. Michaelson, Langgasse 530.

78. Oscar Adalbert Weiß,
Juwelier,
Gold- und Silber-Arbeiter,

Schnüffelmarkt No. 634. und Langebuden, vom Hohenthore kommend die 3te Bude rechts, empfiehlt sein Lager geschmackvoll gearbeiteter Gegenstände zu den billigsten Preisen.

79. Beachtenswerth.

Zum bevorstehenden Dominik haben wir ein Lager der neuesten Herren-Garderoben nach Danzig zum Verkauf gesandt, als: Oberröcke von 8 Rtl. ab, Buckskin-Beinkleider a $3\frac{1}{2}$ Rtl., Westen a $1\frac{1}{2}$ Rtl., Haus- und Schlafröcke mit doppelter Naht a $2\frac{1}{3}$ Rtl., Kaiser-Shawls a 1 Rtl., Atlas-Cravatten a 10 Sgr., Glacee-Handschuhe a 6 Sgr., Regenschirme a 25 Sgr. ꝛc. Der Verkauf findet zweiten Damm No. 1289. bei W. Aschenheim von des Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr statt.

Mehrere Berliner Fabrikanten.

80. Nesselkattun $2\frac{1}{2}$, Schürzenzeug 4, Bettzeug $2\frac{1}{2}$, Bettdrillich 5, englisch Bastard $5\frac{1}{2}$, leinen Parchend 3, mod. Hosenzeuge 5, Camlottgingham 3, schwarzen Camlott $7\frac{1}{2}$ Piquee $2\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Tücher 8, $\frac{1}{4}$ Dtzd. tirol. Taschentücher 3, und noch viele Artikel sehr billig im Schützenhause am breit. Thor.

81. ☞ Beste Dominikszwieback, pro Schock $1\frac{1}{2}$ Sgr., ord. pro Schock 1 Sgr., sind täglich zu haben Johannisgasse No. 1296.

82. # Ausverkauf
des Eisen- u. Stahlwaaren-Lagers am Glockenthor, Kohlengassen-Ecke No. 1017.

Wegen Aufgabe des Geschäfts und um schleunig das Lager zu räumen, werden von heute ab sämmtliche Waaren für und unter dem Einkaufspreise verkauft, besonders zu empfehlen sind: eine große Auswahl von Tischmessern, Feder- und Taschenmessern, feinen Damenscheeren, Werkzeugen für Tischler und Zimmerleute, und viele andere preiswürdige Gegenstände.

83. Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich mein Lager von **Regenschirmen** in Seide u. Baumwolle von den ord. bis zu den feinsten Gattungen, wie auch eine gr. Auswahl von **Marquisen, Stockschirmen, Douariers, Sonnenschirmen** und **Knickern**, welche ich, um während des Dominiks damit zu räumen, bedeutend im Preise herabgesetzt habe. Mein Stand ist unter den Langenbuden, v. hoh. Thore komm. links die 9te Bude.

J. F. Voigt, Schirmfabrikant.

84. **Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich mein Gold- u. Silberwaaren-Lager in der größten und geschmackvollsten Auswahl.**

C. H. Momber, Glockenthor No. 1951.

85. **J. Leopold Kollm im Frauenthor,**
empfiehlt zum bevorstehenden Dominik sein durch direkte Zusendungen sortirtes Manufactur- u. Leinen-Lager, worunter sich vorzüglich eine Parthie hübscher Kattune, □ baumwollene Camlotts, Schürzenzeuge, Tücher, Westen und Westenzeuge, Hosenzeuge u. m. a. Artikel befinden, zu möglichst billigen Preisen.

86. **Regen- u. Sonnenschirme, Marquisen u. Knikker** empfiehlt **in größter Auswahl** zu **billigsten festen Preisen** die **Schirmfabrik** von **F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635.**, und unter den **Langenbuden, der Pforte dem Zeughause gegenüber, an der Firma zu erkennen.**

vor uns anberaumten Termine unter der Warnung der Präklusion resp. mit dem Real-Anspruche vorgeladen.

Schöneck, den 20. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 31. Juli 1845.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	206	205
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100⅓	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	80	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—